



Musikjahr 2001



Bundemusikkapelle Weerberg

Kapellmeister: Prof. Andreas Bramböck

Obmann: Albuin Unterlechner

16.-18.3.2001 CD Aufnahme

Die Bundemusikkapelle Weerberg nimmt erstmals eine CD auf. Unter der Leitung des Kapellmeisters Bramböck wurde die Ausdauer der Musikanten in diesen 3 Tagen im Probelokal in Weer schon sehr strabaziert. Für die musikalische Aufnahmeleitung war Florian Pedarnig verantwortlich und viele Passagen mussten x mal wiederholt werden, aber das Resultat war dann dafür fehlerlos.



3.3.2001 Empfang für Christine Sponring. Die Bewohner des ganzen Ortes sind auf den Beinen um die neue Vizeweltmeisterin in der alpinen Kombination zu begrüßen und zu ehren. Die Tochter von Konrad und Maria Sponring ist ein neuer Stern am „österr. Skihimmel“



29.4.2001 Florianifeier mit der Feuerwehr.

4.5.-6.5.2001 Auslandsfahrt nach Linz a. Rhein

Diese Fahrt zu dem großen Fest „Rhein in Flammen“ nach Linz a. Rhein wurde vom Tourismusverband organisiert. Neben der Musikkapelle war auch die Schuhplattlergruppe dabei. Am Freitag kamen wir wegen eines Defektes beim Bus etwas verspätet bei unserer Unterkunft an, aber das Konzert in der Stadthalle konnte trotzdem pünktlich begonnen werden. Mit dabei waren die Tourismussteuere Knapp Hans (Obmann), Ferdinand Angerer, Hans Lechner und der Schwannerwirt Josef Sponring, jeweils mit ihren Frauen.

Am Samstag vormittags fand der Empfang im Rathaus statt. Am Nachmittag wurde in der Fußgängerzone ein Konzert gespielt und die Schuhplattlergruppe zeigte zwischendurch ihre Tänze. Am Abend waren wir auf einem Schiff eingeladen und die Egerländerbesetzung der Musikkapelle, sowie die Schuhplattler sorgten für Unterhaltung. Wir fuhren den Rhein Richtung Köln entlang und bewunderten die unzähligen Feuerwerke und die festlich beleuchteten Ufer und Schiffe.

Der Sonntag begann am Vormittag bis weit über Mittag wieder mit einem Konzert und Aufführungen der Schuhplattlergruppe an einem anderen Platz in der Stadt. Wir wurden mit Getränken überhäuft und gegen 14 Uhr wurde die Rückreise angetreten. Wir waren alle von diesem Fest „Rhein in Flammen“ trotz fast 8 Stunden konzertieren (in drei Tagen), begeistert. Laut Medienberichten lockt dieses Fest jährlich an die 500000 Besucher an.



Bild oben re. u. unten li.: Konzert in der Stadthalle, mitte re.: bei den Aufführungen im Städtchen, unten re.: beim Empfang im Rathaus Obmann Unterlechner und der Bürgermeister, hinten Marktentenderinnen Claudia und Kathrin Lieb.



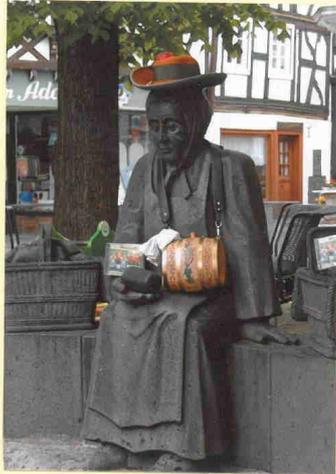
für ein Getränk reicht die Zeit noch, bevor wir in „See“ stechen. v.li.: Heidi Moir, Matthias Lieb, Hermann Unterbrunner, Richard Löffler, Silvia Arlich und Hannes Kofler.



Auf dem Schiff v. li.: Andreas Sponring, Armin Moir, Silvia Arlich, Stefan Lieb.



Auch in kleine Gruppen wird gespielt v.li.: Hermann Lieb, Albrecht Lieb, Hubert Knapp und nicht auf dem Bild Hans Sponring.



sie wurde zum Schnaps- und CD verkauf mißbraucht.



„Vorsorge ist besser?“ Schlagzeuger Hermann Erler sorgt sich um den Chronisten.



v.re.: Andreas Knapp, Alexander Stock, Jakob Hirschhuber, Peter Wechselberger, Martin Fankhauser, Andreas Lieb



und beim Stadtbrunnen noch ein kleines Erinnerungsfoto mit unserem „braven“ Wirt

12.5.2001 Frühjahrskonzert im Gemeindesaal.

Im Rahmen des Frühjahrskonzerts am Weerberg, zu dem Obmann Uterlechner Albin zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte und bei dem auch heuer wieder gekonnt Joseph Rossa durch das Programm führte, wurde am vergangenen Samstag im vollbesetzten Weerberger Gemeindesaal, die brandneue CD der Bundesmusikkapelle Weerberg vorgestellt. Sie bringt einen vom Kapellmeister Prof. Andreas Bramböck gekonnt zusammengestellten Querschnitt aus dem Blasmusikbereich von Tradition und Solostücken bis zur Moderne.

In dem noch jungen Jahr haben die Musikanten eine wahre Marathonleistung vollbracht, so waren zum Beispiel neben der Produktion für die neue CD unter Aufnahmeleitung von Florian Pedarnig noch die Proben für das anspruchsvolle Frühjahrskonzert sowie eine dreitägige Deutschlandfahrt mit über 8 Stunden Konzert zu bestreiten.

Der Verkauf der neuen CD gestaltet sich noch etwas zögerlich und die Musikkapelle hofft natürlich noch auf weiteren Absatz bei der Weerberger Bevölkerung.

Die Einladung zum Frühjahrskonzert erscheint erstmals im neuen Kleid. Als Titellogo wird das CD Cover verwendet, der Schöpfer der Vorlage ist der Weerberger Künstler Franz Knapp (Kachl).



Die zahlreichen Zuhörer, unter Ihnen sind viele Prominente - Bezirkshauptmann Karl Mark (1. Reihe mi. li.) und Florian Pedarnig (1. Reihe mi. re.) kommen voll auf ihre Kosten.



An einen Haushalt!
Postgebühr bar bezahlt!

EINLADUNG ZUM

Frühjahrs- Konzert

mit CD-Präsentation

DER BUNDESMUSIKKAPELLE
WEERBERG

SAMSTAG, 12. MAI 2001
IM GEMEINDESAAL WEERBERG

BEGINN: 20.15 UHR
EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDEN

MUSIKALISCHE LEITUNG:
ANDREAS BRAMBÖCK

AUF IHREN GESCHÄTZTEN BESUCH
FREUT SICH
DIE BUNDESMUSIKKAPELLE
WEERBERG



Auch Bezirkshauptmann Karl Mark bekommt vom Obmann der Bundesmusikkapelle Weerberg Albin Uterlechner eine brandneue CD überreicht.



oben li.: Begrüßung durch den Obmann Albuin Unterlechner.
oben re.: Eleonora Berger (Lebensgefährtin von Altkapellmeister Josef Sponring) erhält von der Musikkapelle ein Bild überreicht welches sie mit den 6 Musikantinnen zeigt, denen sie unentgeltlich die schönen Trachten genäht und sogar das komplette Material bezahlt hat.

Joseph Rossa (re) führt schon zum xtenmal durch das von Kapellmeister Andreas Bramböck (li) hervorragend zusammengestellte Programm.



Kapellmeister Bramböck bekommt den verdienten Blumenstrauß, er schenkt ihn seiner ebenfalls anwesenden Gattin Paula.



der Obmann Albuin Unterlechner versucht sich als CD Verkäufer.

24.5.2001 Erstkommunion.

27.5.2001 Firmung.

1.6.2001 Begräbnis Engelbert Stock

(Altbauer beim Astl).

14.6.2001 Fronleichnam.

Das Wetter war nicht hervorragend, aber die Prozession und der Marsch mit den Schützen zum Schwannerwirt mit anschließendem Konzert konnte durchgeführt werden.

22.6.2001 Herz Jesu Fest.

An diesem Herz Jesu Freitag herrschte ausgesprochen schönes Wetter und das anschließende Pfarrfest im Kirchenwirtsgarten war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.



3.7.2001 Platzkonzert beim Schwannerwirt.

Mit diesem Konzert beginnt in diesem Jahr die Reihe der jährlichen Sommerkonzerte für den Tourismusverband im Musikpavillon beim Schwannerwirt statt. Es konnten bis auf ein geplantes Konzert (21.8.) alle anderen abgehalten werden wobei das letzte Konzert (4.9.) wegen Regenwetter nur ein kurzes Marschkonzert war.

8.7.2001 Bezirksmusikfest in Weer.

19.7.2001 Begräbnis Albin Lechner (Altbauer beim Besenlechner).

22.7.2001 Video Aufnahme (WDR- Aktuelle Stunde mit dem Bus auf Tour).



links: im Kirchenwirtsgarten zwischen Veranda und Waschhütte
oben: Bezirkskommandat und Schwazer Bürgermeister bei der Meldung



Bei einem der Platzkonzerte springt der Komponist des Marsches „Dem Land Tirol die Treue“ Florian Pedarnig für Bramböck ein.



vor dem Goldenen Dachl bewundert eine internationale Zuhörerschaft die Weerberger Musikkapelle.



die Musikkapelle spielt vor dem Goldenen Dachl einige Märsche.



In der Hofburg stellt der Initiator der „Innsbrucker Promenadenkonzerte“ Ernst Schöpf dem Publikum die Bundesmusikkapelle Weerberg unter Kapellmeister Prof. Andreas Bramböck vor.

11.8.2001 Hochzeitsständchen für Hannes Kofler

18.8.2001 Begräbnis Andreas Sponring (Altbauer beim Lukasser)

9.9.2001 40jähriges Bestandsjubiläum der Weerberger Jungschützen

Die Musikkapelle spielt zum Einmarsch in die Kirche und bei der Festmesse spielen die Bläser Stefan und Matthias Lieb mit Orgelbegleitung. Nach dem Gottesdienst beim Festakt auf dem Dorfplatz umrahmt die Musikkapelle die Feier.



Organist Albin Schiffmann und Trompeter Stefan Lieb- nicht auf dem Bild: Matthias Lieb. rechts: die Kirche vor der Renovierung mit dem schmalen Mittelgang, der den Schützen seit der vorigen Renovierung „ein Dorn im Auge“ war



15.9.2001 Pfarrereinstand Franz Angermayer mit Orgelweihe.

An diesem Tag haben wir mit Bischof Dr. Alois Kothgasser und Dekan Cons. Josef Trojer unseren neuen Pfarrer Franz Angermayer OFM Cap empfangen, den bisherigen Pfarrkurator Mag. Xaver Schädle und Pfarrmoderator Vincent Ohndo verabschiedet und die neu restaurierte Orgel eingeweiht. Nach dem Gottesdienst gab der Organist Mag. Raimund Runggaldier ein schönes Konzert auf der von Orgelbau Pirchner neu restaurierten Kirchenorgel. Der Festakt klang mit einer Agape auf dem Kirchplatz aus.

30.9.2001 Erntedank. In diesem Jahr führte die Prozession wieder zur Peterskirche, wo den Festgottesdienst erstmals der neue Pfarrer Franz Angermayer zelebrierte.

Anschließend an die Erntegabenverteilung findet im Rablhaus ein gemütliches Beisammensein statt. Pfarrer Franz Angermayer ist bemüht die Weerberger kennenzulernen. Auf dem Bild mit Anna Angerer (Jonsen)



Dekan Josef Trojer (li) und der neue Pfarrer Franz Angermayer



Im Hintergrund die Landjugend mit der Erntekrone.

27.-28.10.2001 Fahrt nach Weiden BRD.

Die Sektion Weidener Hütte des deutschen Alpenvereins feierte ihr 100 jähriges Bestehen und dazu durfte die Musikkapelle des „Talortes der Weidener Hütte“ (so wird Weerberg in Weiden genannt) nicht fehlen. So fuhren wir also am Samstag früh genug nach Weiden in Bayern und so konnten wir nach der Ankunft noch ein bisschen das nette Städtchen besichtigen, unsere Unterkünfte beziehen und noch etwas essen. Danach war schon Zeit uns für das Konzert in der Max-Reger-Halle herzurichten. Dort wurden dann einige Festreden zum 100 jährigen Bestehen der Sektion gehalten und zwischendurch kamen wir und andere Gruppen (Wildenauer Männerchor, die Lustigen Konrader, der Alleinunterhalter Tom Kastner) zum Einsatz.

der zweite Vorsitzende Klaus Strittmatter bei seinem Vortrag, Marketenderin Nadine Eder und die Musikanten hören geduldig zu.



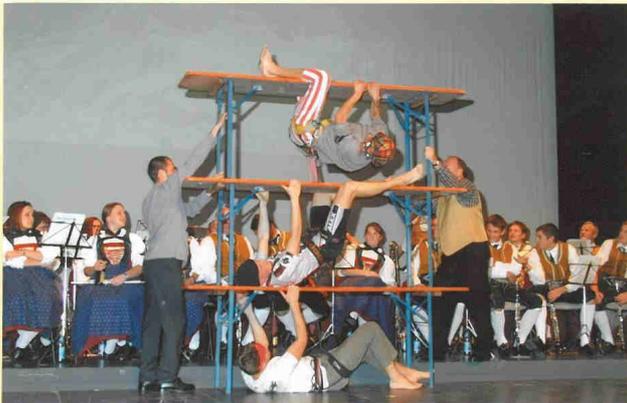


Beim „Kufsteinlied“, sangen viele mit. Auch mit den anderen Stücken spielte sich die Bundesmusikapelle aus dem Talort der Weidener Hütte in die Herzen der Festbesucher (so geschrieben im Protokoll der Weidener).



Auch Obmann Albuin Unterlechner kommt in seiner Eigenschaft als Vizebürgermeister von Weerberg zu Wort.

Ca. 350 Mitglieder der Sektion Weiden waren zu diesem Festakt kommen wo neben Festreden und auch Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften vorgenommen wurden. Dass es auch für uns ein unterhaltsamer Abend mit den Vorführungen der Turnriege, des Männerchors und den Schauspielern war, ist auf den Fotos unschwer zu erkennen. Am Sonntag umrahmten wir in der Kirche einen außergewöhnlichen ökumenischen Gottesdienst, der von einem katholischen Priester und einem evangelischen Pastor gemeinsam zelebriert wurde. Nach einem guten Mittagessen, dass wir gemeinsam mit dem Vorstand der DAV Sektion Weiden einnahmen, traten wir die Heimreise an.



bei dieser Vorführung sind die Musikantinnen in der 1. Reihe



In der Kirche St. Michael umrahmten wir die außergewöhnliche Messfeier mit dem katholischen Geistlichen und dem protestantischen Pastor.



nach getaner Arbeit ist gut ruh'n. Im Vordergrund die „Weißbierfreunde“

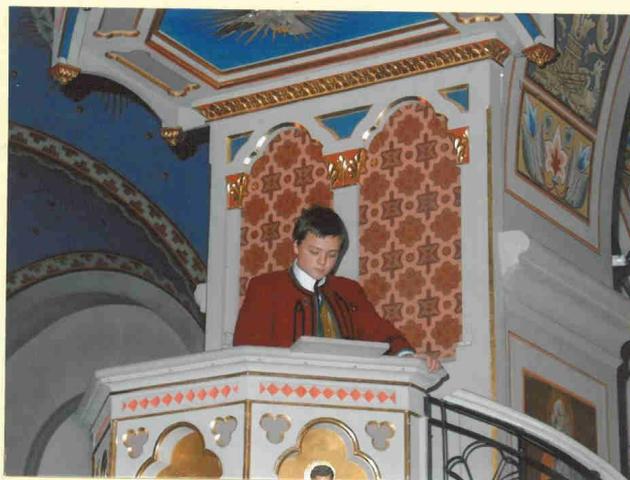
4.11.2001 Heldenehrung mit Kranzniederlegung.

10.11.2001 Kirchenkonzert.

Dieses Konzert war zugleich das Abschiedskonzert für Kapellmeister Andreas Bramböck. Leider hörte der Andä, wie er allgemein von den Musikanten genannt wurde, aus Altersgründen auf. Aber er hatte schon vorgesorgt und seinen Sohn Paul für seine Nachfolge bei der Musikkapelle Weerberg bestimmt. Dem Andä dankte der Obmann Albuin Unterlechner für seine Tätigkeit und seinen Einsatz. In den 4 Jahren hat der Kapellmeister bei fast keiner Ausrückung (und war es auch nur ein Standerl) gefehlt. Auch der Pfarrer Angermayer bedankte sich für sein kirchliches Engagement. Eine kleine Diashow über die Zeit Bramböcks in Weerberg bildete den Abschluss.



Foto oben: Andreas Bramböck gibt sein letztes Konzert in Weerberg.
Foto unten: bereitet sich Angerer Gerhard wohl auf die Predigt vor?
Foto rechts: Obmann Albuin Unterlechner bedankt sich beim Andä.
Foto unten rechts: Pfarrer Franz Angermayer bedankt sich mit einem Blumenstrauß.



Eine Blasmusikpersönlichkeit

Eine Blasmusikpersönlichkeit beendet ihre Laufbahn: Prof. Andreas Bramböck, Tirols am längsten amtierender Kapellmeister, dirigiert am 10. November um 20 Uhr in der Pfarrkirche in Weerberg sein Abschiedskonzert.

Abschied nach 41 Jahren

Nach 41-jähriger Tätigkeit als Kapellmeister legt Prof. Andreas Bramböck den Taktstock aus der Hand. Der 1929 in Angerberg ge-

borene Andreas Bramböck kam in Jahre 1950 als Junglehrer nach Amras und trat in die dortige Musikkapelle ein, in welcher er schon nach fünf Jahren das Kapellmeisteramt übernahm und dies bis 1989 inne hatte.

Zusätzlich leitete er von 1964 bis 1974 die Polizeimusik Innsbruck. 1990 bis 1992 stand die Musikkapelle Vill-Igls unter seiner Stabführung. Auch die Musikkapelle Zell am Ziller hatte er für ein Jahr als Dirigent übernommen.

Das „Erbe seines Sohnes“ angetreten

Vor vier Jahren übernahm Prof. Andreas Bramböck dann die Musikkapelle Weerberg Übergangslos von seinem Sohn Paul, der die „Weerberger“ im Jahr 1997 geleitet hatte.

Neben vielen anderen Aufgaben war er von 1986 bis 1998 Landeskapellmeister.

Die Weerberger MusikantInnen fühlen sich geehrt, dass Prof. Andreas Bramböck die Musikkapelle leitete. **Bezahlte Anzeige**



Kapellmeister Prof. Andreas Bramböck. Foto: BMK Weerberg



25.11.2001 Cäzilienfeyer mit Jahreshauptversammlung.



Der neue Pfarrer Franz Angermayer zelebrierte die Hl. Messe und wie üblich umrahmte die Musikkapelle den Sonntagsgottesdienst musikalisch, diesmal mit zusammengestellten Melodien. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung beim Schwannerwirt begrüßte Obmann Unterlechner neben Hw. Pfarrer Angermaier den Bürgermeister Tipotsch Hans, GR Egger Hans, Schützenhauptmann Schöser Willi, Ehrenmitglied Knapp Erwin und Sturm Edi sowie die Alten Musikanten Knapp Gustl und Mair Franz. Der Obmann Unterlechner hob in seiner Rede im Besonderen die drei Tage dauernde CD Aufnahme, die drei tägige Reise nach Linz a. Rhein wo die Konzerte an die 8 Stunden dauerten und das Frühjahrskonzert hervor. Kapellmeister Bramböck lobte die Leistungen und die Disziplin der Musikten/innen, zB konnte in den vier Jahren seiner Tätigkeit die Musikprobe nur einmal nicht um Punkt acht Uhr begonnen werden und zwar weil er selbst im Schnee stecken geblieben war. Schriftführer Hermann Erler hatte errechnet, das der Kapellmeister Bramböck in den 4 Jahren seiner Tätigkeit in Weerberg 262 mal die Strecke Innsbruck - Weerberg - Innsbruck zurückgelegt hatte. Der Jugendreferent Stefan Lieb berichtete von 18 Musikschülern, von denen 11 schon aktiv bei der Kapelle dabei sind.

Kassier Fankhauser hob bei seinem Kassabericht im Besonderen das Weihnachtblasen hervor, im letzten Dezember kamen stolze 115500 Schillinge zusammen. Die Saxophonistin Arlich Silvia erhielt vom Vorstand und vom Bürgermeister Hans Tipotsch das Silberne Leistungsabzeichen.

Bild oben: Pfarrer Angermayer hört den bei dem Zwiegespräch von Leitner Josef und Unterlechner Christina zu.

Bild mitte: Bürgermeister Hans Tipotsch und die geehrte Silvia Arlich.

Bild unten: Zum Abschied bekommt der scheidende Kapellmeister Bramböck vom Obmann Unterlechner noch Geschenke überreicht.



Musikjahr 2002

Bundemusikkapelle Weerberg



Kapellmeister: Werner Kreidl

Obmann: Albuin Unterlechner

Neuer Kapellmeister Werner Kreidl

Nach dem Rücktritt von Andreas Bramböck, der die Musikkapelle in den letzten 4 Jahren zu aller Zufriedenheit geleitet hatte und nun aus Altersgründen dieses Amt niedergelegt hat, war bei der Musikkapelle wiedereinmal Kapellmeistersuche angesagt. Der Obmann Unterlechner (und sein Ausschuss) musste somit in seiner „Amtszeit“ (14 Jahre) bereits zum 4. mal auf Kapellmeistersuche gehen. Er konnte wie schon bei den anderen drei musikalischen Leitern wiederum einen „Vollblutmusikanten“ verpflichten und zwar Werner Kreidl aus Wattens.

Der 1942 in Schwaz geborene und in Jenbach aufgewachsene Elektriker spielte schon in frühester Jugend das Flügelhorn und rückte erstmals als 11 jähriger Bub mit der Musikkapelle Jenbach aus. Dort war er bis 1969 aktiver Musikant und die letzten 4 Jahre als Vizekapellmeister tätig. In diesen Zeitabschnitt fiel auch die 2 jährige Mitgliedschaft bei der Stadtmusikkapelle Schwaz. Wie der bekannte Afrikaexperte Bert Chesl (Gitarrist) und der Saxophonist Heli Erhart war auch Werner Kreidl (Trompete-Drums) Gründungsmitglied des 1. Jazzclubs in Westösterreich, der in Schwaz beheimatet war. In diesem Jazzkeller gastierte des Öfteren auch die „Nr. 1 der Jazztrompete“ Joschi Binder. Daraus entstand eine für Werner Kreidl überaus lehrreiche, interessante und enge Verbindung die ihn führte und formte. Damit nicht genug, es kam 1960 bis 1965 seine Militärzeit dazu, die er natürlich am Flügelhorn, an der Trompete, an der Pauke und am Schlagzeug

bei der Militärmusik verbrachte. Bis 1969 war die Musikkapelle Jenbach seine musikalische Heimat. Er fungierte dort als Solotrompeter, Vizekapellmeister und kümmerte sich eingehend um die Jugendarbeit.

Ende 1969 verließ Werner Kreidl Jenbach und trat bei der Fa. Swarovski ein. Mit dem gleichzeitigen Eintritt in die Rettenberger Musik Swarovski Wattens begann wohl seine arbeitsintensivste aber auch erfolgreichste Zeit. Auch in Wattens machte sich Kreidl zusammen mit dem damaligen Obmann Vitus Köchler um die Jungmusikerausbildung verdient. Der Vater zweier jetzt erwachsenen Söhne gründete 1973 die damals weithin bekannte Jugendmusik Wattens und leitete sie über 12 Jahre bis zu ihrer Auflösung.

Nebenbei war Kreidl von 1981 bis 1990 in Weer Kapellmeister, von 1990 bis 1993 leitete er die Musikkapelle Jenbach und von 1993 bis 1998 wieder die Musikkapelle Weer und hatte die Funktion des stellvertretenden Bezirkskapellmeisters inne. In den letzten drei Jahren gönnte er sich eine schöpferische Pause (seine eigenen Worte) bis in der Reiz für eine neue Aufgabe, diesmal mit der Musikkapelle Weerberg (OT Kreidl: ein kompakter Klangkörper) überkam.

Wenn man den Probenplan bis zum Frühjahrskonzert Anfang Mai genauer betrachtet kann man feststellen, dass den Musikanten bis dahin 31 Musikproben ins Haus stehen und der neue Kapellmeister damit das bisherige musikalische Niveau beim ersten Höhepunkt des Jahres zumindest erhalten will.

1. Dezember 2001 Geburtstagstanderl im Altenheim Schwaz-Achtental.

zum 100sten Geburtstag gratuliert die Gemeinde Weerberg der Anna Schramm. Die Musikkapelle rücht im Auftrag der Gemeinde zu diesem seltenen Fest aus. Schramm Anna hatte während des 2. Weltkrieges ihre Mutter wegen der Bombenangriffe in Innsbruck beim Dolt untergebracht. Durch ihre Arbeit als Sekretärin beim Wedl (IFA) hatte sie Verbindung mit dem Lebensmittelgeschäft Dolt.

Dadurch gab es die Bekanntschaft mit den Familien Bolt und Spuring und die alleinstehende Anna verbrachte ihre Ferien dann immer mit den Kindern der beiden Familien in Aupens bzw. im Abl. So verbrachte sie nach dem Tod ihrer Mutter zunehmend mehr Zeit bei den Spuringkindern und blieb schließlich nach ihrer Pensionierung erst teilweise und ab ihrem 80ziger ganz in Untermiete bei der Familie der Burgi Sporing (verh. Mayr), und das bis kurz vor ihrem 100sten Geburtstag.



Bild links: es dirigiert der Vize Kapellmeister Matthias Lieb.
Bild oben: v.li.: BM Josef Mayr (Stans), Vize BM Albuin Unterlechner (Wээрberg), BM Hans Lintner (Schwarz), Jubilarin Anna Schramm, Heimleiter Dander und Vize BM Hubert Sporing (Terfens).

13. März 2002 Begräbnis Josef Sporing (Unteraigen)

Der Altbauer zu Unteraigen wurde mit dem frühen Tod seiner Frau Anna nicht fertig und wählte den Freitod.

13. März 2002 Begräbnis Franz Mair (Trenkbach)

Der „Alt-Musikant“ (Klarinette) erlitt bei einer Schitour auf das Hons Jöchl einen Sekunden Herztod. Trotz sofortigen Maßnahmen durch seinen Berghamerad Erich Knapp (Wegscheid) kam jede Hilfe zu spät.

5. Mai 2002 Florianifeier

Das jährliche Fest der Feuerwehr findet wieder auf dem Dorfplatz statt. Nach dem Festgottesdienst wird wie jedes Jahr mit der Feuerwehr und ihren Fahrzeugen zum Schwanner marschiert, wo im Anschluss die Jahreshauptversammlung der „Florianijünger“ stattfindet.

5. Mai 2002 Geburtstagsstanderl zum 60. Geburtstag des langjährigen Kassieres Fankhauser Helmut.

Im Garten seines Hauses am Lechbichl in Rufferweerberg spielen die Musikanten dem „Langzeitkassier“ Helmut (33 Jahre) das Standerl. Er lädt anschließend die Musikanten zu einer Jause und gemütlichen Beisammensein ein.



*Unvergessen wirst du bleiben-
Vater, bis zum Wiedersehen.*



*Zum Andenken
an Herrn*

Franz Mair
Bauer beim Trenkbach

* 16. November 1943
† 10. März 2002

11. Mai 2002 Frühjahrskonzert

Das erste Konzert unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Werner Kreidl wurde zu einem Erlebnis der ganz besonderen Art. Der erstmals nur mit Sitzreihen eingerichtete Gemeindesaal barst aus allen Nähten und trotzdem konnte viele Besucher zu ihrem Leidwesen keinen Platz mehr bekommen und verschoben ihren Konzertabend auf hoffentlich nächstes Jahr. Nach der Begrüßung der Ehrengäste, Pfarrer Franz Angermaier, Bürgermeister Hans Tipotsch, Obmannstvtr. des Musikbundes Schwaz Heinz Ebner, Dir. Bernherd Fritz (Schriftführer des Musikbundes) sowie diverse Vorstände örtlicher Vereine durch den Obmann Albin Unterlechner. Der Vizekapellmeister Matthias Lieb eröffnete mit dem Marsch „Schwert Österreichs“ das Konzert. In bewährter Manier führte Joseph Rossa schon zum 22. mal in seiner unverkennbaren Art durch das Programm und das Publikum zollte seinen Informationen über das Programm und die Komponisten, besonders aber seinen lustigen, ironischen und auch zum Nachdenken anregenden Geschichten und Gedichten den gebührenden Applaus. Die Programmzusammenstellung lies eindeutig erkennen, das der neue Kapellmeister auf die modernere Welle gesetzt hat und die Begeisterung des Publikums dankte es ihm mit großem Beifall. Werner Kreidl war und ist noch immer ein Jazzmusiker, sein temperamentvolles dirigieren lies keinen Zweifel daran. Eine der gerne gegebenen Zugaben, der „Schönfeld Marsch“ wurde dem langjährigen Moderator des Konzerts Joseph Rossa zu seinem 70sten Geburtstag gewidmet und Obmann Unterlechner übergab ihm ein kleines Erinnerungsgeschenk.

Zur Abrundung des gelungenen Konzertabends wurden dann im Eiltempo die Sitzreihen in Tischreihen umgebaut und die vielen noch nicht „Heimgewilligen“ (der Saal war wiederum fast voll) konnten zur Freude des Kassiers den Abend bei Schnitzel und Wein den schönen Abend ausklingen lassen.



Kapellmeister Werner Kreidl ist in seinem Element



Der Obmann gratuliert dem langjährigen Moderator (22 x) Joseph Rossa zu seinem 70er. (re. Claudia Lieb)



An einen Haushalt/
Postgebühr bar bezahlt!

EINLADUNG ZUM

Frühjahrs- Konzert

DER BUNDESMUSIKKAPELLE
WEERBERG

SAMSTAG, 11. MAI 2002
IM GEMEINDESAAL WEERBERG

BEGINN: 20.15 UHR
EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDEN

MUSIKALISCHE LEITUNG:
WERNER KREIDL

AUF IHREN GESCHÄTZTEN BESUCH
FREUT SICH

DIE BUNDESMUSIKKAPELLE
WEERBERG



Auch bei Trompeten Register mischt Kreidl manchmal mit. v.li.: Gerhard Angerer, Andreas Sponring, Werner Kreidl, Hans Unterbrunner, Stefan Lieb. vorne die Klarinetten Petra Schiffmann und Jakob Hirschhuber.



Der Obmann stellt den neuen Kapellmeister, der auch mit seiner Trompete manchmal mitspielt, dem Publikum vor.

WEERBERG. Ein überfüllter Gemeindesaal und eine in besonderer Spiellaune musizierende Musikkapelle Weerberg boten einen Konzertabend der besonderen Art. Technische Brillanz, einfühlsames Musizieren, hervorragende Dynamik und eine überaus gelungene Programmauswahl, tauchten die Zuhörer in eine Wechselbad der Gefühle und Genuss des Zuhörens.

Verantwortlich dafür: Kapellmeister Werner Kreidl, der nach 4jähriger Pause wieder ins Blasmusikgeschehen zurück fand. In 33 Proben wurde das Konzertprogramm erarbeitet. VzKpm. Mathias Lieb dirigierte als Einspielstück den Marsch »Schwert Österreichs«. Nach der Vorstellung des neuen musikalischen Leiters durch Obmann Albin Niederlechner eröffnete Kpm. Werner Kreidl mit dem Konzertmarsch »Fanfarenklänge« von Julius Fucik. Nach der Ouvertüre »Pertusia« war jedem Zuhörer klar, dass sich an diesem Abend dem Publikum eine Musikkapelle Weerberg präsentierte, die dem Kpm. jeden Wunsch sprichwörtlich von seinen Augen ablas.

Völlige Übereinstimmung von Dirigenten und Orchester. Es folgte der schwingvolle, mit technischen Schwierigkeiten gespickte Walzer »Südseewellen«. Im modernen Stil schön und spritzig dargeboten. Der anschließende Marsch »Primus Inter Pares« von Manfred Spies war eine Bereicherung für das Konzert. »Ungarischer Tanz Nr.6«, wieder gelungene Übereinstimmung. Mit dem temperamentvoll vorgetragenen Marsch »Zigeunerlager« von Max Oscheit ging es in die wohl-



Kapellmeister Werner Kreidl begeisterte mit BMK Weerberg.

verdiente Pause. Konnte der 2. Teil noch eine Steigerung bringen? Doch Kpm. Werner Kreidl, dem der Ruf vorausleitet, gerade beim modernen Musizieren seine Erfahrung und Kompetenz einzubringen, war es gelungen, den Klangkörper bestens darauf einzustellen.

In den folgenden Minuten war Harmonie, korrekte Phrasierung und präzise Rhythmik Trumpf: Mit »Vorhang auf« einem Revuemarsch von W. Kreidl, dann mit Melodien aus dem Musical »Mame«. Jetzt stellten sich die Solisten vor. Hubert Knapp auf seinem Tenorhorn, Trompeter Stefan Lieb, Posaunist Armin Mair, Klarinettenist Andreas Lieb, Bassist Hans Sponring sowie Schlagzeuger Gerhard Angerer. Man hatte fast das Gefühl in New Orleans zu sein. Spitze dann »Trompeten Fiesta« mit Lieb, Unterbrunner, Kreidl, Sponring und Angerer. Der Höhepunkt des 2. Konzerteils: »Hurray for Hollywood«. Das Orchester klebte an Kreidls Taktstock. Schwierige Stellen meisterte Hornist Martin Fankhauser. Einschmeichelnd die

Gratulation allen Müttern: Kreidl nahm sein Kornett und VzKpm. Mathias Lieb dirigierte zu »My Way«. Der Marinemarsch »George Washington Bicentennial March« von Sousa beendete Konzert. Natürlich folgen Zugaben (3 Traditionsmärsche). Das Publikum war begeistert. Und: Mit fundiertem Sachwissen und feinem Witz moderierte Joseph Rossa.

Mayrhofen: 10. Abend der Volksmusik

ZILLERTAL (ti). Der 10. Abend der Volksmusik - also eine Jubiläumsveranstaltung - steigt im Mayrhofener Europahaus am Samstag, 1. Juni um 20.30 Uhr. Mit dabei: Ebbser Kaiserklang, die Rainer Sänger, Mundartdichter Sepp Kahn, Dorfwirtsmusig, Harmonikasolist Hermann Huber, Mühlalmusikanten, Familiendreigesang Kröll, Zillertaler Wirtshaussänger, Schüler der LMS Zillertal. Sprecher: Helmut Gundolf. Musikalische Leitung: Hubert Klausner.

Bericht im Bezirksblatt.

die Doppelbelastung macht sichtlich müde.



9. Mai 2002 Erstkommunion.

Die stolze Zahl von 43 Kinder feierte heute ihre Erstkommunion. Nach der feierlichen Messe, gestaltet vom Kinderchor der US Mitterberg unter Leitung von Mayr Simone marschieren die Erstkommunionkinder in Begleitung von der Bundesmusikkapelle Weerberg zum Schwannerwirt, wo es das gemeinsame Frühstück (Kuchen mit Saftl) gibt. Die Kinder tragen heuer zum zweitenmal das einheitliche Erstkommunionkleid "Kutte".



Bei schönem Wetter ist der Marsch mit der Musikkapelle zum Schwannerwirt für die Erstkommunikanten, für die Eltern und Bekannten immer ein beeindruckendes Erlebnis.



20. Mai 2002 Firmung.

Die Musikkapelle begrüßt und verabschiedet wie jedes Jahr den Firmspender und die Firmlinge am Dorfplatz. Auch die Anzahl der Firmlinge ist in diesem Jahr rekordverdächtig, es sind nämlich 47 Kinder.

30. Mai 2002 Fronleichnam

Auf Grund des schlechten Wetters findet keine Prozession statt.

7. Juni 2002 Herz Jesu Fest

Herz-Jesu-Fest mit Pfarrfest; wegen Schlechtwetter war keine Prozession möglich. Auch das Pfarrfest musste im Gemeindesaal durchgeführt werden. Trotzdem wurden 1000 Schnitzel verkauft und 800 Liter Bier getrunken. Auch 21 auswärtige Schützenabordnungen waren zum Fest gekommen,

29. Juni 2002 1. Platzkonzert beim Mesner.

Nach der Messe in der Peterskirche spielt die Bundesmusikkapelle das erste Platzkonzert beim Mesner. Es ist für die Jahreszeit zu kalt und nur die treuesten Konzertbesucher halten bis zum Schluss aus.

7. Juli 2002 Bezirksmusikfest in Pill.

Bei schönem Wetter findet auf dem Fußballplatz in Pill das Musikfest des Musikbezirkes Schwaz statt. Nach der Feldmesse und dem Festakt mit beeindruckendem Gesamtspiel erfolgt der Umzug zur Piller Reithalle. Dort wird die Veranstaltung mit der Verköstigung der mitwirkenden Kapellen und den Konzerten der eingeteilten Musikkapellen fortgesetzt. Zum Abschluss des Festes spielt noch eine Tanzkapelle auf.



Bei angenehmen Wetter säumen die zahlreichen Zuschauer die Marschroute über den Auweg beim Umzug, hier beim Piller Widum.

Auch beim neuen Kapellmeister Werner Kreidl macht vorerst noch der Obmann Albuin Unterlechner den Regimentstombour.

9. Juli 2002 Platzkonzert beim Schwannerwirt.

Mit diesem Konzert beginnt wiederum die Reihe der Sommerkonzerte für den Tourismusverband. Dabei werden 10 Konzerte von dieser Organisation gesponsert. Die Platzkonzerte werden in den letzten Jahren immer mehr auch von den Einheimischen Menschen besucht. Es ist nicht zu übersehen, dass die Touristen in diesen Jahren weniger geworden sind und die Musikanten sind wirklich froh, dass sie nicht vor leeren Reihen spielen müssen.

12. Juli 2002 Bataillons Schützenfest (Freitag)

Die Schützkompanee Weerberg richtet das Bataillonfest aus. Dazu wird am Fussballplatz ein großes Festzelt aufgestellt und die Bundesmusikkapelle eröffnet Freitag mit einem Einmarsch und der Begrüßung der Ehrengäste (Landesrat Konrad Streiter, Bürgermeister Hans Tlopsch, Alt Bürgermeister von Schwaz Hubert Danzl) vor dem Festzelt.

Die Aufstellung zum Einmarsch der Schützen, Fahnenabordnungen, Musikkapelle und den Ehrengästen ist ab der Dolkapelle. Die Bundesmusikkapelle Weerberg führt mit flottem Spiel den Zug an.



Bei dem Eröffnungsfestakt (Freitag 19h) waren die Zuschauer noch eher zurückhaltend.
 li.: Landesrat Konrad Streiter und Bürgermeister Hans Tipotsch.
 re.: Alt BM Hubert Danzl und der Obmann der Bundesmusikkapelle Weerberg Albin Unterlechner (Regimentstambour)



12. Juli 2002 Bataillons Schützenfest (Sonntag)

Die Aufstellung der Schützenkompanien und der begleitenden Musikkapellen erfolgt beim Schwanner und dann wird zum Festplatz auf dem Unteraignerfeld marschiert. Den Festgottesdienst zelebriert Pfarrer Angermaier und für die musikalische Umrahmung der Messfeier sorgt die Musikkapelle Weerberg ebenso wie für den anschließenden Festakt. Bei sehr schönem Wetter ist das Aignerfeld mit den vielen bunten Trachtenträgern ein imposanter Anblick. Nach den Festreden marschieren die Formationen bei Marschmusik über die gesperrte Landesstraße zum Festzelt auf dem Fußballplatz. Dort findet dann der Übergang zum kulinarischen und gemütlichen Teil statt.



Bild mitte: Vom Altar hinter dem Aigner Tennen haben Pfarrer Angermaier, die Fahnenabordnungen und die Musikanten einen guten Ausblick auf die Formationen im Bild unten.





Auch der Umzug bis zum Festzelt war sehenswert und sehr viele Zuschauer genossen dieses Schauspiel.

Platzkonzerte: Diese Sommerkonzerte für den Tourismusverein konnten alle (dank Marktlese) beim Schwanner abgehalten werden. Sie fanden am 16., 23., 30. Juli und am 6., 13., 20., 27. August sowie am 3. September statt.

30. August 2002 Gastkonzert in St. Margarethen.



Im Austausch mit der Musikkapelle St. Margarethen trifft es die Weerberger zu einem Konzert ebenfalls für den Tourismusverband im dortigen Pavillon. Es ist dies sowohl für die Zuhörer wie auch für die Musikanten eine willkommene Abwechslung.

3. September 2002 10. Platzkonzert und zugleich Feier zum 60. Geburtstag des Kapellmeisters Kreidl.

BZ — 12.09.2002

„Happy birthday“ Herr Kapellmeister



Werner Kreidl.

Foto: Lorenzetti

WEERBERG (tti). 60 Jahre „jung“ wurde am Dienstag der Vorwoche der im Land bekannte, derzeitige Weerberger Kapellmeister und gebürtige Jenbacher Werner Kreidl.

Am Weerberg wurde natürlich gebührend gefeiert. Für seinen beruflichen Ruhestand hat er viele Pläne, u.a. eine neue CD. Werner Kreidl ist seit bald 50 Jahren leidenschaftlicher Blasmusikant, und seit über 20 Jahren erfolgreicher Kapellmeister (Weer, Jenbach, Weerberg) und Komponist (mit vielen CDs, LPs und Cassetten). Er war Mitglied der Militärmusik Tirol und gründete die Jugendmusik Swarovski, die er 12 Jahre lang über Wattens hinaus bekannt machte (TV, Radio, Auslandsreisen, 10.000 Autofahrer-Unterwegs-Sendung usf.).

Seit Beginn des Jahres steht Kapellmeister Kreidl nun am Podest der Weerberger Bundesmusikkapelle. Lieber Werner, zum erfolgten Eintritt in den Club der 60iger gratuliert auch die BZ recht herzlich.

Der Vollblutmusiker Werner Kreidl feierte seinen Sechziger natürlich mit einem Konzert (letztes in der Reihe der Sommerkonzerte) mit der Bundesmusikkapelle Weerberg beim Schwannerwirt im Kreise seiner Familie, Verwandten und Freunden. Kreidl wurde am 2. 9 1942 in Jenbach geboren und ist nach Stationen in Schwaz und Wattens in den letzten Tagen wieder an seinen Geburtsort zurückgekehrt. Kreidl, der in den nächsten Tagen in den wohlverdienten Ruhe-

stand tritt, leitet seit Jahresbeginn erfolgreich die Bundesmusikkapelle Weerberg. Den privaten Glückwünschen schlossen sich auch der Bürgermeister Hans Tipotsch, der Obmann des Musikbundes Schwaz Siegfried Knapp sowie der Vorstand der Weerberger Schützen, denen Kreidl zu Ihrem Jubiläum im heurigen Jahr den „Weerberger Schützenmarsch“ geschrieben und gewidmet hatte, an. Im Anschluss spielten dann die „Konradler“ ein Ensemble der Militärmusik, zur Unterhaltung.



Der Neo 60er Werner Kreidl (ganz links) nimmt die Glückwünsche von Obmann Albuin Unterlechner entgegen.

auf dem linken Bild vor dem KM die 3 Hermann: (v. li.): Sponring, Unterbrunner und Lieb.

auf dem rechten Bild: v.re.: Bürgermeister Hans Tipotsch, Bez. Obmann Siegfried Knapp, Marketerin Nadine Eder und Obmann Albuin Unterlechner.



von links:
nachdenklicher Kassier Helmut Fankhauser
gut aufgelegter Kapellmeister Werner Kreidl
verschmitzter Obmann Albuin Unterlechner

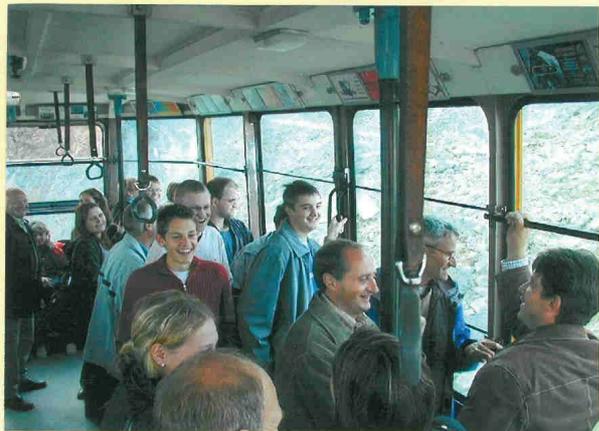
21.-22. September 2002 Musikantenausflug Lago d' Iseo (Italien).

Unser langjähriger Moderator bei den Frühjahrskonzerten Joseph Rosaplanze und organisierte unseren diesjährigen Ausflug.

Die erste Etappe führte uns ab Samstag Morgen durch das Oberinntal ins Engadin (Schweiz), wo wir in Zemez in einer Hotelbäckerei eine Frühstückspause einlegten. Weiter ging es vorbei an St. Moritz Richtung Berninapaass nach Sout. Von dort aus fuhren wir mit der Seilbahn auf die Diavolezza, die auf 2973m Seehöhe liegt. Dort konnten wir bei herrlichem Wetter die Gletscherriesen Piz Bernina, den Piz Palü sowie den Morteratsch Gletscher bestaunen. Nach der Schwindel erregenden Talfahrt (gar nicht wenige hatten ein mulmiges Gefühl dabei) ging die Reise weiter über Veltlin (noch Schweiz) zum Lago d' Iseo in Italien. Von Sulzano aus setzten wir mit der Fähre auf die Insel Monteisola, das ist die größte europäische Seeinsel, über und konnten dort in ein kleines Dorf (Sensole) wandern und Kaffeepause machen. Nach der Rückfahrt mit der Fähre fuhren wir noch ein kurzes Stück zu unserer

Unterkunft, dem Hotel Lamosa in Provaglio d' Iseo.

Nach dem Abendessen war noch gemütliches Zusammensein angesagt und die Jungen Leute unter uns hielten noch lange aus, jedoch die Älteren hatten an diesem von vielen schönen Eindrücken geprägten Tag eine Nachtruhe in Normallänge vorgezogen, so nach dem Motto „morgen ist auch ein schöner Tag“. Am Sonntag nach dem Frühstück ging unsere Fahrt Richtung Gardasee, in dessen Nähe wir in Salozze zum Mittagessen reserviert hatten. Nach einem 3 Gänge Menü fuhren wir wieder Richtung Heimat weiter und unterbrachen unseren schönen Ausflug noch einmal, um den bekannten Wallfahrtsort „Santuario Madonna della Corona“ zu besuchen. Dazu fuhren wir nach Spiazzi/Vento, wo wir vom Parkplatz aus in 20 Minuten über die Stiegen die beeindruckend in den Felsen erbaute Kirche besichtigen. Mit der Heimreise über die Brennerautobahn endet ein einmalig schöner und gut organisierter und vom Wettergott begünstigter Ausflug.



Bilder links: es war eine beeindruckende Kulisse.

Bild oben rechts: Reinhard und Herta Lieb.

Bild unten rechts: Für manche war die Seilbahnfahrt schon etwas mulmig.



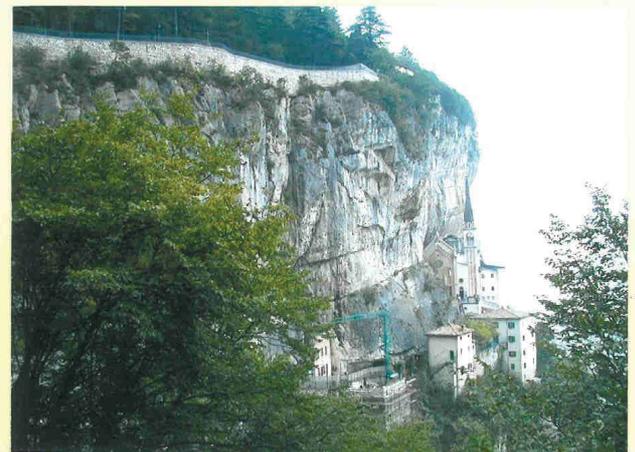
Paula und Sepp Knapp (kachi), Albrecht und Reihard Lieb usw. treten die Überfahrt an.



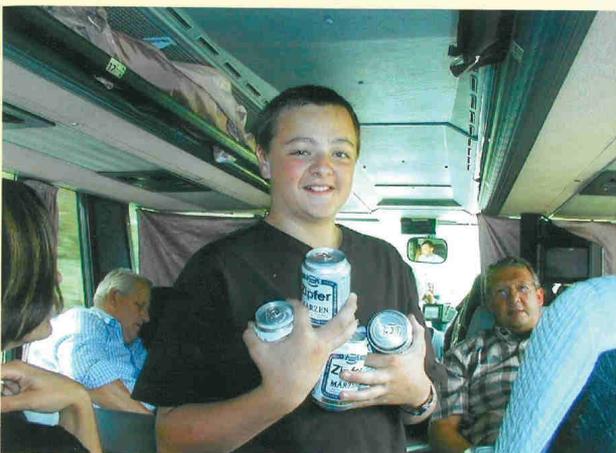
v.li.: Martin u. Berta Angerer, Emma Lieb, Burgi Mayr, Helmut und Frieda Fankhauser, Helga u. Hubert Knapp



Organisatoren OM Albuin u. Annemarie Unterlechner, Joseph Rassa)v. li.) beim Abendessen.



die in die Felsen gebaute Wallfahrtskirche „Santuario della Corona“ (zu deutsch: Unsere Frau im Kranz) ist ein imposantes Werk



die Jungen sind auch auf der Heimfahrt noch recht munter und durstig (Gerhard Angerer sorgt für Nachschub).



auch die Alten sind teilweise noch recht frisch! Annemarie Unterlechner (re) Ida Knapp (li), Hermann Lieb (hi).

28. September 2002 Hochzeitständchen für den Flügelhornisten Hermann Unterbrunner.

Der langjährige Flügelhornist Hermann Unterbrunner heiratet in der Kirche St. Peter in Weerberg Anja Sponring (ehemaliges Gasthaus Sponring). Die Agape findet beim und in dem ehemaligen Gasthaus statt und eine kleine Besetzung der Musikkapelle spielt als Überraschung dem fleißigen Musikhameraden und seiner Anja sowie ihren Gästen zur Unterhaltung auf.

Das offizielle Standert spielt die Bundesmusikkapelle dann am Abend beim Gasthof Weererwirt. Die Musikhanten stellen sich mit einem Geschenk für das frisch verheiratete Paar ein und werden von diesem zum Hochzeitsmahl eingeladen und wie man des Weiteren erfahren konnte, waren einige Musikhanten noch viele Stunden mit dabei.



Die Überraschungskapelle für den Hermann v. li.:
KM Werner Kreidl, Hubert Knapp, Hermann Ertler, Albrecht
Lieb, Stefan Mair, Hermann Lieb, Thomans Knapp.



Vor dem Weererwirt spielt die Musikkapelle dem Brautpaar
das Ständchen. Dem Ausdruck der Geichter nach hat der Ob-
mann Albuin Unterlechner wiedereinmal eine seiner ironischen
Bemerkungen losgelassen.

29. September 2002 Erntedank.

Wie jedes Jahr organisiert die Lanjugend das Erntedankfest bei der Kirche St. Peter.



Wenn es das Wetter einigermaßen
zulässt, dann findet die Prozession
ab dem Kirchplatz zur Alten Kirche
statt. heuer werden allerdings Re-
genschirme benötigt.

31. Oktober 2002 Geburtstagstanderl.

Zum 75. Geburtstag spielt die Musikkapelle dem Alt-Musikant Egger Haus ein Standerl, er war Regimentstampour.

3. November 2002 Heldenehrung am Seelenonntag.

Wie jedes Jahr rückt die Musikkapelle mit den Schützen und den Heimkehrern zur Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal aus. Vor dem Gottesdienst marschieren Musik und Schützen auf den Kirchplatz ein. Die Schützen stellen in der Kirche im Mittelgang auf (der ist seit der letzten Kirchenrenovierung wieder auf das ursprüngliche Maß verbreitert worden - er wurde ja bei der Renovierung 1965 durch Pfarrer Dietmar Melzer sehr schmal. Bei der Heldenehrung spielt die Musikkapelle nach der Ehrensalue für die Gefallenen beider Weltkriege das Kameradenlied.



Für die Gefallenen beider Weltkriege wurde eine würdige Feier abgehalten. Kapellmeister Werner Kreidl dirigiert den „Guten Kameraden“



von den Heimkehrern gibt es fast jedes Jahr weniger die anwesend sein können. Hans Egger (li:9 Gottfried Lindner (re.) Schützen T. v.li. Hans Kohler (Oberau) 2. Peter Danler,

17. November 2002 Cäzilienfeier und Jahreshauptversammlung.

Bei der traditionellen Cäzilienfeier, die diesmal wegen den Nationalratswahlen um eine Woche vorverlegt werden musste, spielte die MK in der Kirche die Messe von Werner Kreidl.

Zur Jahreshauptversammlung beim Schwanner begrüßt Obmann Unterlechner den Hw. Herrn Pfarrer (seit Kurzem nicht mehr Pater) Franz Angermaier, den Bürgermeister Hans Tipotsch, die Ehrenmitglieder Erwin Knapp und Edi Sturm, den Direktor der Landesmusikschule Schwarz Peppi Meister, die Alten Musikanten Hans Egger und Gustl Knapp, SR Ferdl Angerer und den Hauptmann sowie den Obmann der Schützen Willi Schöfer und Hermann Kohler.

Die Gedenkminute für verstorbene Mitglieder und Musikanten ist diesmal besonders dem im März so plötzlich verschiedenem Alt-Musikanten Franz Mair, Trenkbach gewidmet.

Der Obmann betont in seinem Rückblick besonders die Neuerung beim Frühjahrskonzert, dass während des Konzertes nur mehr Sitzreihen aufgestellt werden. Des weiteren hebt er die Ausrichtung beim Bezirksschützenfest in

Weerberg und das letzte Platzkonzert beim Schwannerwirt am 3. September, welches ganz im Zeichen des 60sten Geburtstages des Kapellmeisters Werner Kreidl stand, hervor.

Der Obmann sagt er habe in seiner Amtszeit schon 5 Kapellmeister „verbraucht“.

Auch heuer gilt es wieder einige Ehrungen durchzuführen. So wird den einigen Jungmusikanten das Leistungsabzeichen überreicht und zwar: Bronze, Thomas Erlen Schlagzeug; Bronze, Alexander Stock, Klarinette; Bronze, Petra Schiffmann, Klarinette; Bronze, Kathrin Mair, Trompete; Silber, Andreas Knapp, Klarinette; Silber, Gerhard Angerer, Trompete.

Durch ihre 25 jährige Aktivität bei der Musikkapelle werden Hermann Unterbrunner, Flügelhorn und Gerhard Siller, B-Bass zu „Alt-Musikanten“ befördert. Nicht die erste Geige sondern das erste Flügelhorn spielt seit 40 Jahren bei der Musikkapelle Weerberg der Installateurmeister Hermann Lieb.

Ein kleines Rechenspiel brachte als Ergebnis, dass Hermann Lieb in dieser Zeit ca. 1600 Musikproben zu bestreiten hatte, denn als erster Flügel-hornist mit führender Stimme hat er in diesen vielen Jahren nur wenige Proben ausgelassen. Die Ehrungen wurden von Bürgermeister Tipotsch, Obmann Unterlechner und Kapellmeister Kreidl vorgenommen. In diesem Jahr haben Neuwahlen stattgefunden. Außer der Posten des Kassiers ist alles beim Alten geblieben. Für den Langzeitkassier Helmut Fankhauser, der dieses Amt 33 Jahre innehatte, wurde Peter Wechselberger bestellt. Im 1. Jahr unter Kapellmeister Kreidl haben 52 Musikproben stattgefunden und die Bläsergruppe war 25 mal im Einsatz.



Bild oben links v. li.: neuer Alt-Musikant Gerhard Siller, Jubilar für 40 Jahre Hermann Lieb, neuer Alt-Musikant Hermann Unterbrunner, Musikschulleiter Pepi Meister, KM Werner Kreidl, OM Albuin Unterlechner und BM Hans Tipotsch.

Bild oben Rechts: Flötistin Simone Mayr die Lesung.

Bild mitte links v. li.: Jungmusiker Leistungsabzeichen v. l.: Andreas Knopp, Gerhard Angerer, Alexander Stock, Pepi Meister, Jugendreferent Stefan Lieb, Thomas Erlar und Petra Schiffmann.

Bild mitte links v. li.: BM Hans Tipotsch, Chronist Albert Mayr, KM Werner Kreidl.

Weihnachten 2002 Weihnachtsblasen.

Die Wiedereinführung dieses alten Brauches ist durch die freundliche und spendable Annahme durch die Bevölkerung ein sehr wichtiger und erfreulicher Posten im Kassabuch der Musikkapelle geworden.

Bild rechts unten: die Weihnachtbläser beim Chronist A. Mayr v. li.: Helmut Fankhauser, Albuin Unterlecher, Leuchter Hermann Erlar, Andreas Sponring und Hermann Lieb.





Musikjahr 2003



Bundesmusikkapelle Weerberg

Kapellmeister: Werner Kreidl

Obmann: Albuin Unterlechner

4.12.2003 70er Geburtstagsstanderl für Knapp Gustl

Dem Klarinettenisten und nunmehr „Alten Musikanten“ Knapp Gustl in Innerberg rückt die Musikkapelle zum traditionellen Standerl zu seinem 70er aus. Der Gustl war auch eine Periode Obmann der Musikkapelle und als Musikant hatte er einen weiten Weg zur Probe, wobei er diese Strecke von Innerweerberg zu Fuß zurücklegen musste. Sogar im Sommer wo er in Aafing Almer war, verpasste er keine Probe und Ausrückung.

4.5. 2003 Florianifeier der Feuerwehr

Wie fast in jedem Jahr ist die erste Ausrückung beim Festtag der Feuerwehr, dem Floriani Sonntag. Bei schönem Wetter begleitet die Musikkapelle die Feuerwehrmänner zu ihrer Jahreshauptversammlung beim Schwannerwirt. Sämtliche Einsatzfahrzeuge der drei Ortsgruppen von der Weerberger Feuerwehr schließen sich dem Marsch an.

Bild oben: die Feuerwehr wird von der Musikkapelle zum Schwannerwirt begleitet

Bild unten: Kapellmeister Werner Kreidl dirigiert sein zweites Frühjahrskonzert bei der Musikkapelle Weerberg



10.5. 2003 Frühjahrskonzert

Vor dem zahlreich erschienenen Publikum im Weerberger Gemeindezentrum konnte der Obmann der Musikkapelle Albuin Unterlechner neben dem Hw. Franz Angermaier, Bürgermeister Hans Tipotsch, Ehrenlandeskapellmeister Prof. Andreas Bramböck, die Bez. Schriftführerin Veronika Sojer, Landesbäuerin Resi Schiffmann, einige Gemeinderäte und Vorstände Weerberger Traditionsvereinen, zahlreiche Kapellmeister und Musikanten aus der näheren Umgebung begrüßen. Wie schon im letzten Jahr, so hatte auch heuer wieder der Kapellmeister (seit heuer Bezirkskapellmeister) Werner Kreidl ein außergewöhnliches Programm zusammengestellt. Ob für die Freunde der Traditionellen Blasmusik, der modernen Musik oder des Jazz und Blues, es war für jeden etwas dabei.





An einen Haushalt!
Postgebühr bar bezahlt!

EINLADUNG ZUM

Frühjahrs- Konzert

DER BUNDESMUSIKKAPELLE
WEERBERG

SAMSTAG, 10. MAI 2003
IM GEMEINDESAAL WEERBERG

BEGINN: 20.15 UHR
EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDEN

MUSIKALISCHE LEITUNG:
WERNER KREIDL

AUF IHREN GESCHÄTZTEN BESUCH
FREUT SICH

DIE BUNDESMUSIKKAPELLE
WEERBERG

Die Besucher dankten für die gelungenen Darbietungen mit begeistertem

Applaus. Auch die schon bekannte Leichtigkeit, mit der Joseph Rossa auch heuer wieder (nun schon weit über 20 mal) durch das Konzert führte und mit seinen heiter-ironischen Geschichten und Gedichten für ein weiteres mal zum Lachen und auch zum Nachdenken anregte, ist bei dieser Veranstaltung nicht mehr wegzudenken.

Auch in diesem Jahr konnten wiederum an drei Jungmusiker die Leistungsabzeichen in Bronze (alle mit Auszeichnung) verliehen werden und zwar an Andreas Knapp, Trompete, Martin Schiffmann, Trompete und Daniel Unterbrunner, Flügelhorn. Die Verleihung nahmen der Bürgermeister Hans Tipotsch, Bez. Kapellmeister Werner Kreidl, Ehrenlandeskapellmeister Prof. Andreas Bramböck vor.



Überreichung des „Bronzenen m. A.“ an Daniel Unterbrunner.
v.li.: Veronika Sojer, Daniel Unterbrunner, Andreas Bramböck, BM Hans Tipotsch, OM Albin Unterlechner



drei Trompeter spielen ihr Solo aus dem Hintergrund. v.li.:
Martin Angerer, Hans Unterbrunner, Stefan Lieb



das Publikum spendet den Darbietungen begeistertem Applaus



Ehrung für Langzeitkassier.

33 Jahre, seit 1969 war Helmut Fankhauser, seines Zeichens Bassist bei der Bundesmusikkapelle Weerberg, Finanzchef bei der Kapelle. Mit Beginn des heurigen Jahres legte er diese Funktion zurück und ist nunmehr nur mehr ein „ganz normaler Bassist“ bei der Musikkapelle. Der Umsatzzahlen haben sich im Laufe seiner Tätigkeit in etwa verzehnfacht.

Anlässlich des Frühjahrskonzertes am 10. Mai ernannte die Bundesmusikkapelle ihren Langzeitkassier Helmut Fankhauser zum Ehrenkassier. Bürgermeister Hans Tipotsch, die Schriftführerin des Bez. Blasmusikverbandes Veronika Sojer, Ehrenlandeskapellmeister Prof. Andreas Bramböck, Bezirkskapellmeister Werner Kreidl und Obmann Albuin Unterlechner nahmen diese Ehrung vor und überreichten dem Geehrten eine Urkunde und ein Erinnerungsgeschenk, einen vom Weerberger Künstler Franz Knapp geschnitzten Bassbläser. Eine ganz besondere Laudatio auf den „Finanzminister“ hielt der Autor zahlreicher Gedichte und Theaterstücke Joseph Rossa, selbst Langzeitmoderator beim Frühjahrskonzert.



v.l.: KM Werner Kreidl, Bez. Schriftführerin Veronika Sojer, Martin Schiffmann, Prof. Andreas Bramböck, Daniel Unterbrunner, Jugendwart Stefan Lieb, Andreas Knapp, OM Albuin Unterlechner, BM Hans Tipotsch



Werner Kreidl (links) übergab an Helmut Fankhauser die Urkunde, gemeinsam mit Albin Unterlechner. Foto: Mayr

Finanzchef gibt das Sparbuch weiter

Als Bassist bläst Helmut Fankhauser kräftig weiter, als Finanzchef der BMK Weerberg legte er das Amt nieder.

WEERBERG (efs). „Als Finanzchef hat er 33 Jahre lang hervorragende Arbeit geleistet“, loben die Weerberger Musikanten Helmut Fankhauser. Im Laufe seiner Amtsführung hat sich der Umsatz der Bundesmusikkapelle etwa verzehnfacht.

Grund genug also den verdienten Langzeitkassier, der seine Funktion

niederlegte, im Rahmen des Frühjahrskonzertes zum Ehrenkassier zu ernennen. Joseph Rossa hielt die Lobrede. BM Hans Tipotsch, Ehrenlandeskapellmeister Andreas Bramböck, Bezirkskapellmeister Werner Kreidl und der Obmann der BMK Weerberg, Albin Unterlechner, überreichten Helmut Fankhauser eine Urkunde. Der Geehrte durfte sich auch über einen vom Weerberger Künstler Franz Knapp geschnitzten Bassbläser freuen.

Bild links v. li.: Bez. KM Werner Kreidl, neuer Ehrenkassier Helmut Fankhauser, Obmann Albuin Unterlechner, Prof. Andreas Bramböck, Bürgermeister Hans Tipotsch

29.5.2003 Erstkommunion

Die Musikanten verschönern 25 Erstkommunionkindern ihren Festtag. Der Einzug der Erstkommunionkinder und der anschließende Marsch zum Schwannerwirt wird von den Musikanten begleitet.



Auch der Kapellmeister betätigt sich als Regimentstambor

1.6.2003 Firmung

Auch für 34 Weerberger Firmlinge rücken die Musikanten aus. Bei dieser Feier wird vor dem Gottesdienst der Firmspender begrüßt, in diesem Jahr ist es der Schwazer Dekan Josef Trojer. Nach der Firmung spielen die Musikanten für die Firmlinge und für die Geistlichkeit noch einige Märsche.

19.6.2003 Fronleichnam



An diesem Tag tragen die Marketenderinnen Blumensträuße. (hier beim 3. Evangelium beim Moar)

In diesem Jahr konnte die Fronleichnamsprozession bei einigermaßen gutem Wetter abgehalten werden. Im Anschluss marschieren die Musikkapelle und die Schützenkompanie zum Mittagessen beim Schwanner. Nach der Stärkung gibt die Musikkapelle im Pavillon ihr erstes Freiluftkonzert in diesem Jahr.



Der Aufmarsch der Weerberger Musikkapelle und der Schützenkompanie ist wie immer ein imposanter und farbenprächtiger Anblick

27.6.2003 Herz-Jesu-Fest

Auch für 34 Weerberger Firmlinge rücken die Musikanten aus. Bei dieser Feier wird vor dem Gottesdienst der Firmspender begrüßt, in diesem Jahr ist es der Schwazer Dekan Josef Trojer. Nach der Firmung spielen die Musikanten für die Firmlinge und für die Geistlichkeit noch einige Märsche.



Ein „Stammgast“ immer an diesem Tag ist Bez. Hauptmann Dr. Karl Mark (2.v.li.) den der BM Hans Tipotsch (4. v.li.) begrüßen kann



Pfarrer Angermaier zelebriert den Gottesdienst. Die Schützen können im damals noch schmalen Mittelgang kaum in 2er Reihe stehen



Die Musikkapelle führt die Schützen und Fahnenabordnungen zum 4. Evangelium zum Kirchplatz. (Adler Seppal hat einen Logenplatz)



2. Evangelium beim Felder



Kapellmeister Werner Kreidl dirigiert das Konzert beim Pfarrfest neben der Wirts Veranda.



Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark (1. v.li.) „hilft“ als Flötist bei der MK aus. weiters v.li.: Sandra Hussl, Katharina Knopp, Simone Mayr



Das Pfarrfest ist wie immer sehr gut besucht und man trifft dort auf Menschen, die man sonst nie beim Feiern sieht.

29.6.2003 Patrozinium St. Peter (alte Kirche)

Mit einer Hl. Messe wird das Patrozinium der Peterskirche gefeiert. Im Anschluß daran findet das erste Platzkonzert beim Mesner statt. Dies ist zugleich der „Start“ für die im Sommer wöchentlichen Platzkonzerte im Musikpavillon beim Schwanner für den Tourismusverband.

Der Platz zwischen der Wagenremise und dem Mesnerhof wird als „Konzertbühne“ umgebaut. In diesem Jahr geht es ausnahmsweise ohne Regenguss ab



3.7.2003 Geburtstagsstanderl zum 80er für den „Alten Musikanten“ Josef Schiffmann (Inneraigen)

Mit einem kleinen Geschenk und den obligaten 3 Märschen bedankt sich die Musikkapelle bei dem ehemaligen Musikanten Inneraigen Sepp.



6.7.2003 Bezirksmusikfest in Schlitters

Bei sehr schönem Wetter findet das Musikfest in diesem Jahr in Schlitters statt. Der offizielle Teil, die Feldmesse, die Festreden, das Gesamtspiel und die Marschbewertung finden auf dem dortigen Fußballplatz statt. Im Anschluß ziehen die Bundesmusikkapellen durch das Dorf zur Festhalle am Waldrand. Nach der Verpflegungsausgabe werden von drei Musikkapellen nacheinander die Konzerte abgehalten (im Unterschied zu früheren Jahren-da spielte jede Kapelle ein Pflichtstück, ein Wahlstück und einen Marsch.

v.li.: der 80er Jubilar Josef Schiffmann, Nadin Eder, Albuin Unterlechner, Angelika Geisler



Bild rechts: Man glaubt es kaum, aber während der Festlichkeit „braust“ die Zillertalbahn mit der Dampflokomotive vorbei, ein wahrlich nostalgisches Bild.



Bezirkskapellmeister Werner Kreidl gibt die Anweisungen über den Ablauf des Festes bekannt. Auch zahlreiche Ehrengäste sind dabei.



Das Rote Kreuz versorgt die Musikanten mit der nötigen Flüssigkeit. An der Trommel ist aushilfsweise Klarinettist Hannes Kreidl



Bei der Marschbewertung gibt die Bundesmusikkapelle Weerberg eine beeindruckende Leistung zum Besten



Der Umzug zum Waldfestplatz ist bei diesen Temperaturen und auch wegen der Entfernung eine Herausforderung an die Musikanten.

Juli - Sept. Platzkonzerte für den Tourismusverband
 Sämtliche Platzkonzerte (9) des Sommers können im Musikpavillon beim Schwannerwirt abgehalten werden (dank überdachter Terasse).

9.8.2003 Hochzeitsstanderl

Für die langjährige Tätigkeit der Marketenderin Angelika Sponring spielt dem Brautpaar zur Hochzeit die Musikkapelle ein Standerl bei der Peterskirche überreicht ihr ein Erinnerungsgeschenk.

Obmann Albuin Unterlechner überreicht Angelika das Geschenk. Sie „wandert“ zu ihrem Hannes nach Reith i.A. aus



27.8.2003 Platzkonzert in Maurach am Achensee.

Die Musikkapelle spielt für den dortigen Tourismusverband ein Promenadenkonzert. Bei dieser Gelegenheit werden langjährige Urlaubsgäste geehrt.



24.9.2003 Begräbnis Norbert Speckbacher

Der langjährige Obmann der Schützenkompanie Norbert Speckbacher wird mit allen Ehren zu Grabe getragen. Wie es die Statuten vorsehen, rückt die Musikkapelle für einen aktiven Schützen in der Tracht aus. Norbert war von jungen Jahren an Mitglied bei der Schützenkompanie und davon viele Jahre im Vorstand.

5.10.2003 Erntedank

Auf Grund des regnerischen Wetters wird die Prozession zur Peterskirche nicht realisiert und die Landjugend verlegt ihre Feier in die Pfarrkirche Maria Empfängnis. Zu dieser Ausrückung wurde die Musikkapelle 1984 erstmals von der Landjugend gebeten. In der Chronik steht: wahrscheinlich bekommt die Musikkapelle eine jährliche Ausrückung dazu. Mittlerweile ist es schon nicht mehr wegzudenken und heuer ein kleines Jubiläum (zum 20. mal).

Man kann auf diesem Bild erkennen, dass an diesem Tag die Prozession fast unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet.



2.11.2003 Heldenehrung

Jährliche Ausrückung im Jahreskreis ist wie immer am Seelensonntag, in diesem Jahr trifft die Heldengedenkfeier und die Kranzniederlegung auf den Allerseelentag. Die Musikkapelle und die Schützenkompanie sowie die Heimkehrer erwiesen den Gefallenen beider Weltkriege diese Ehre mit einer Salve und dem Kameradenlied.

August bis November 2003 Neues Probenlokal

Im 1. Stock des neu errichteten Mehrzweckgebäudes werden neben dem Bauhof noch Probenräume für die Musikkapelle, für den Kirchenchor und für die Musikschule von der Gemeinde adaptiert. In vielen freiwilligen Arbeitsstunden haben die Musikanten bestimmte Arbeiten, wie etwa Deckenmontage und Bodenverlegung selbst erledigt und so zu einer erheblichen Kostenersparnis beigetragen. Der Obmann Albuin Unterlechner wie auch der Bürgermeister Hans Tipotsch bedanken sich dafür. Es entsteht ein moderner und schalltechnisch für alle Ansprüche voll ausreichender Probenraum. Das alte Probenlokal, es befindet sich über der Feuerwehrhalle, findet als Sitzungszimmer für den Gemeinderat und als Wahllokal Verwendung.

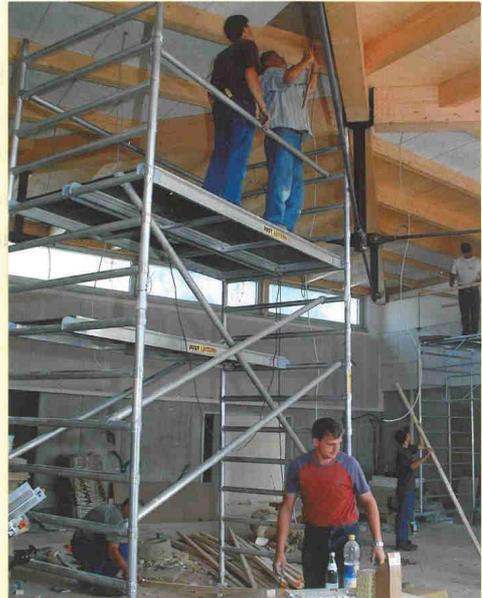
September - November Probenraumausbau



Von den handwerklich begabten Musikanten werden eine Menge freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

14.11.2003 Abschied vom alten Probenlokal

Das alte Probenlokal hat seinen Dienst getan. Seit 31 Jahren (seit Jänner 1983) diente der Raum über der Feuerwehrrhalle als Probenraum. Die Musikanten verabschieden sich von dieser Räumlichkeit mit einem Kameradschaftsabend, wohl wissend, dass eine grössere, moderne und schall-technisch allen Ansprüchen gerecht werdende Lokalität auf sie wartet.



„Metzgermeister“ Andreas Lieb (im Hintergrund) sorgt für die Verpflegung (Bilder oben).



Nachbarin Walli Rofner stellt sich mit einem Bierfässchen als Abschiedsgeschenk ein und dieses wird von den Schlagzeugern (Knapp Josef (Kachl), Erlner Hermann, und Egger Martin (Jucy) unter dem Gelächter von Obmann Albuin Unterlechner mehr oder weniger fachgerecht angeschlagen und verkostet. (unteres Bild - Helmut Fankhauser und Hermann Erlner)

16.11.2003 Cäcilienfeier

Wegen der Einweihung des neuen Gemeindebauhofes wurde die Cäcilienfeier und Jahreshauptversammlung der Musikkapelle um eine Woche vorverlegt. Nach der feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes durch die Musikanten beginnt beim Schwanner die Jahreshauptversammlung mit der Gedenkminute für verstorbene Musikanten, sie ist in diesem Jahr besonders dem im Februar plötzlich verstorbenen Klarinettenisten Franz Mair, Trenkbach gewidmet.



Ein neues Klarinettenquintett, bestehend aus den Musikanten Klaus Mair, Peter Wechselberger, Hannes Kreidl und Andreas Knapp, letzterer spielte auf einer geliehenen Bassklarinetten, (für die Musikkapelle ist dieses Instrument noch nicht erschwänglich) gab mit einer gefühlvollen Komposition dem Gedenken eine besondere Note. Außer dem üblichen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr hebt der Obmann Albuin Unterlechner im Besonderen die Fertigstellung des neuen Probelokals im Mehrzweckgebäude hervor. In vielen freiwilligen Arbeitsstunden haben die Musikanten bestimmte Arbeiten, wie etwa Deckenmontage und Bodenverlegung selbst erledigt und so zu einer erheblichen Kostenersparnis beigetragen. Der Obmann wie auch der Bürgermeister Hans Tipotsch bedanken sich dafür. Der Kapellmeister der Weerberger und zugleich Bezirkskapellmeister Werner Kreidl möchte im Jahr 2004 mit der Musikkapelle bei dem Tiroler Blasmusikwettbewerb teilnehmen. Bei der darauf folgenden Abstimmung ist ein großer Teil der Musikanten für die Teilnahme und so wird beschlossen, dass man sich um die Mitwirkung bewirbt. Der ebenfalls anwesende Bezirksobmann des Musikbundes Schwarz Siegfried Knapp konnte mit dem Bürgermeister Hans Tipotsch und Obmann Albuin Unterlechner folgende Ehrungen vornehmen:

Zum „Alten Musikanten“ befördert wurde Martin Fankhauser, er erhielt vom Landesverband eine Ehrenurkunde und Medaille für 25 jährige aktive Tätigkeit als Hornist.

Auch der Kapellmeister Werner Kreidl wurde für seine 50 jährige aktive Tätigkeit für die Blasmusik vom Landesverband durch Bezirksobmann Siegfried Knapp ausgezeichnet.

Das neu gegründete Saxophonquartett, Hannes Kreidl, Lieb Andreas, Thomas Knapp und Silvia Arlich spielte für die Geehrten einige moderne Kompositionen, die dem Kapellmeister und Jazzmusiker Werner Kreidl besonders gefielen.

Auch für den Obmann Unterlechner hatte der Vorstand noch eine besondere Überraschung parat. Er bekam für seine langjährige Tätigkeit als Obmann eine neue (nicht ganz) Zugposaune überreicht und war sichtlich erfreut und sprachlos, aber dann waren seine ersten Worte: „muß ich jetzt noch mehr üben?“

Das übliche Konzert der Musikanten für sich selbst und einige wenige Stammzuhörer beschließt vorläufig das erfolgreiche Musikjahr 2003.



Klarinettenquintett v. li.: Hannes Kreidl, Klaus Mair, Peter Wechselberger, Andreas Knapp (sitzend).



v.li.: BM Hans Tipotsch, neuer „Alter Musikant“ Martin Fankhauser, Bez. Obm. Siegi Knapp., Kpm. Werner Kreidl, Obm. Albuin Unterlechner



Die Sitzordnung ist in jedem Jahr gleich: die Marktenderinnen sind hi. links, die „Alten Musikanten“ und die Ehrengäste hinten .rechts



Bezirkskapellmeister und zugleich Kapellmeister der Bundesmusikkapelle Weerberg Werner Kreidl wird vom Landesblasmusikverband für 50 jährige Aktivität ausgezeichnet. v.li.: BM Hans Tipotsch, Albuin Unterlechner, Werner Kreidl, Landesobmann Siegfried Knapp



der neue Kassier Peter Wechselberger kann von einem positiven Kassastand berichten



Das Saxophonquartett v.li.: Hannes Kreidl, Thomas Knapp, Andreas Lieb und Silvia Arlich



Obmann Unterlechner mit bangem Blick sein neues Instrument: „muß ich jetzt noch mehr üben?“



beim Konzert für den „Eigenbedarf“ v.li.: Sandra Hussl, Katharina Knapp, Matthias Lieb, Silvia Arlich



Foto oben links v.li.:
Gerhard Angerer,
Alexander Stock,
Andreas Knapp,
Klaus Mair.



Foto oben v.li.:
Albrecht Lieb,
Hermann Lieb,
Hermann Unterbrunner,
Daniel Unterbrunner.



Foto mitte v.li.:
Hannes Kofler,
Engelbert Stock,
Albuin Unterlechner (mit
neuer Posaune),
Armin Mair.

Foto unten v.li.:
Reinhard Lieb,
Hubert Knapp,
Alois Erler.

Foto unten v.li.:
Hermann Erler, Josef
Knapp (Hachl Sepp),
Thomas Erler,
Martin Egger (Jucy).

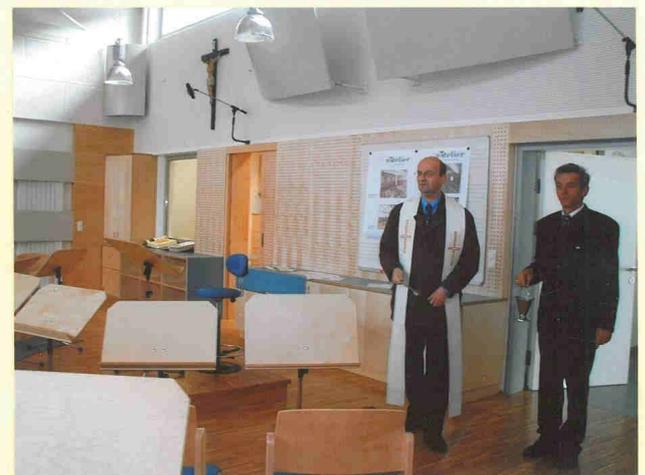


23.11.2003 Einweihung Mehrzweckgebäude

Das Mehrzweckgebäude wird an diesem Tag feierlich eingeweiht. Die Feier beginnt am Dorfplatz mit dem Empfang für den Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark durch Schützenkompanie und die Musikkapelle. Nach dem Gottesdienst findet der offizielle Festakt vor dem Bauhof statt. Im Anschluss segnet Pfarrer Franz Angermaier die Räumlichkeiten, wobei ihn Bürgermeister Hans Tipotsch mit dem Weihwasserkessel begleitet. Der Bau beinhaltet den Gemeindebauhof mit Werkstätte, Büro und Aufenthaltsraum für die Gemeindeglieder und den Waldaufseher, Werkstätte für den Krippenbauverein, und die Probenlokale für den Kirchenchor, die Musikschule und im Besonderen den großzügig gestalteten Probenraum für die Bundesmusikkapelle. Zu diesem Anlass wird ein Tag der offenen Tür organisiert. Viele interessierte Besucher aus Weerberg und Umgebung bestaunen die neuen Lokalitäten. In den Probenräumen geben die Chorsänger und die Musikkapelle Konzerte. Auch der ehemalige Landeskapellmeister und letzter Weerberger Kapellmeister Prof. Andreas Bramböck ist vom neuen Probenraum angetan.

Den Festakt wird musikalisch von der Musikkapelle auf dem Vorplatz des Bauhofes umrahmt und von den Schützen „eingeschossen“, (oben).

Pfarrer Franz Angermaier segnet die Räumlichkeiten und der Bürgermeister Hans Tipotsch agiert als Ministrant, (rechts).



Viele interessierte Besucher nutzen den „Tag der offenen Tür“ und bestaunen die Räumlichkeiten.



Werner Kreidl im Gespräch mit seinem Vorgänger als Kapellmeister, Prof. Andreas Bramböck.



Flügelhornregister v.li.: Hermann Unterbrunner, Hermann Lieb, Albrecht Lieb, Daniel Unterbrunner, Heidi Mair.



Trompetenreg. v.re.: Stefan Lieb, Hans Unterbrunner, Gerhard Angerer, Andreas Sponring, Hanspeter Knapp, Andreas Knapp.



Klarinettenregister v.re.: Jakob Hirschhuber, Peter Wechselberger, Christina Unterechner, Klaus Mair, Simone Mayr, Katharina Knapp.



Bassregister v.li.: Hans Sponring, Hanspeter Stöckl, Gerhard Siller, Helmut Fankhauser.

Advent 2003 Weihnachtsblasen Wie in jedem Jahr sind in diesen Tagen wieder die Adventbläser unterwegs. Gottseidank wird dieser Brauch vom Großteil der Weerberger wohlwollend angenommen. Für die Musikkapelle ist es eine wichtige Einnahme.



Weihnachtsbläser wie aus dem Bilderbuch (inkl. Schnee) v.li.: Hermann Unterbrunner, Hanspeter Knapp, Thomas Erler, Simone Mayr, Gerhard Siller, Hubert Knapp.



Außerberger Weihnachtsbläser v. li.: Helmut Fankhauser, Martin Fankhauser, Hermann Erler, Martin Schiffmann, Andreas Sponring.